



Tierschutzverein Altenburg und Umgebung e.V.

Jahresrückblick 2013 des Tierschutzvereins

Das Jahresende ist immer der Anlass auf die Ereignisse der vergangenen 12 Monate zurückzublicken. In gewohnter Weise möchte dies der Tierschutzverein auch dieses Jahr tun, und alle Tierfreunde des Altenburger Landes auf eine kurze Zeitreise durch das Jahr 2013 mitnehmen.

Die Tierstation – letzte Rettung für viele Vierbeiner

Wie jedes Jahr musste auch 2013 eine große Anzahl von Tieren im Tierheim am Poschwitzer Park aufgenommen werden.

Meist sind das Fundtiere, die von aufmerksamen Tierfreunden aufgefunden oder von der Feuerwehr geborgen und im Tierheim abgegeben werden. Außerdem müssen jedes Jahr zunehmend mehr Tiere von Haltern übernommen werden, die aus verschiedenen Gründen ihre Tiere nicht mehr weiter betreuen können. Dies sind vor allem gesundheitliche Gründe, oder Überforderung durch Änderungen in der Lebenssituation der Tierhalter insbesondere dann, wenn die Anschaffung eines Tieres nicht gut genug durchdacht war. Einige Tiere werden durch das Veterinäramt eingewiesen, wenn sie aufgrund von andauernd unzureichenden Haltungsbedingungen ihren ehemaligen Besitzern entzogen wurden.

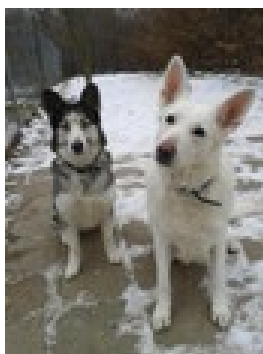
Bis Ende November wurden fast 200 Katzen aufgenommen. Von den abgegebenen Fundkatzen werden oft nur sehr wenige durch ihre Besitzer wieder abgeholt. Andererseits fragen viele Katzenfreunde im Tierheim nach Ihren vermissten Tieren, welche sich aber leider nicht unter den bei uns abgegebenen Tieren befinden. Eine generelle Kennzeichnungspflicht für Katzen besteht derzeit noch nicht, trotzdem raten wir allen Katzenbesitzern, deren Katzen Freilauf haben, diese mittels Chip zu kennzeichnen, und im Deutschen Haustierregister zu registrieren. Denn damit steigt die Chance, die Tiere im Verlustfall wieder zu bekommen, deutlich.

Die hohe Zahl an Katzen, die jedes Jahr im Tierheim aufgenommen werden muss, bringt den Verein an seine Leistungsgrenze. Deshalb möchten wir an dieser Stelle nochmals ausdrücklich an das Verantwortungsbewusstsein aller Katzenbesitzer appellieren, rechtzeitig für die Kastration ihrer Katzen Sorge zu tragen, um ungewollten Nachwuchs zu verhindern.

Bei den Hunden war die Situation in diesem Jahr deutlich entspannter. Es wurden bis Ende November insgesamt 105 Tiere aufgenommen. Die meisten aufgefundenen Hunde sind jedoch sehr rasch wieder durch ihre Besitzer abgeholt wurden.

Ein ansteigender Trend ist über die letzten Jahre leider bei den Hunden zu verzeichnen, um die sich ihre Besitzer aus verschiedenen persönlichen Gründen nicht mehr kümmern können, und die deshalb ins Tierheim abgegeben werden. Wir hoffen, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren nicht noch weiter verstärkt und appellieren auch hier an das Verantwortungsbewusstsein aller Tierfreunde sich vor der Anschaffung eines Hundes alle Aspekte, die die Haltung eines Hundes dem Besitzer abverlangt, genau zu überlegen.

Mit großer Freude können wir feststellen, dass das Interesse der Altenburger Bevölkerung an unseren Schützlingen sehr hoch ist. Viele Tierfreunde sind bereit ein Tier aus dem Tierheim zu übernehmen, so dass wir derzeit im selben Umfang in dem Tiere aufgenommen werden müssen diese auch in gute Hände vermitteln können.



Spike und Jojo – erfolgreich vermittelt!

Stellvertretend für alle rund 300 vermittelten Tiere im Jahr 2013 steht das Bild mit den Hunden Jojo und Spike, welche von einem schwerkranken Besitzer übernommen wurden, und durch das Tierheim in ein neues Zuhause vermittelt werden konnten.

Tierheimfest und Hundewanderung

Zusätzlich zur täglichen Versorgung unserer Schützlinge bemühen sich die Tierheimmitarbeiter und Vereinsmitglieder jedes Jahr besondere Höhepunkte zu schaffen.

Am 22. Juni fand unser alljährliches Tierheimfest statt. An diesem Tag bietet der Verein der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit sich im Tierheim über die Tätigkeit des Vereins zu informieren und bei einem abwechslungsreichen Programm einen interessanten Tag auf dem Gelände des Tierheims zu erleben. Mit großer Tombola, Bücherbasar, Verkaufs- und Infoständen, dem Streichelzoo der Familie Probst aus Kummer, Reiten für Groß und Klein u.v.a. wurde der Tag für viele Besucher zu einem schönen Erlebnis.



Erstmals in diesem Jahr organisierten die Tierheimmitarbeiter zum Welttierschutztag am 4. Oktober eine Hundewanderung. Es waren die Vereinsmitglieder und interessierte Hundefreunde mit oder ohne Hund eingeladen die Tierheimmitarbeiter und unsere Schützlinge auf diese Wanderung zu begleiten. Bei schönem Herbstwetter ging es Richtung Fockendorfer Stausee zum Picknick und zurück. Die Veranstaltung begeisterte alle Vier- und Zweibeiner, so dass sich die Tierheimmitarbeiter vorgenommen haben, auch 2014 wieder eine Wanderung zu organisieren.

Baumaßnahmen – Ein Stück geschafft und noch viel vor

Der Tierschutzverein war die letzten Jahre stets bestrebt, die Anlage des Tierheims durch Reparaturen und Neuinvestitionen zu erhalten und zu verbessern. Nachdem Anfang 2009 nach Installation einer Abwasserhebeanlage das Tierheim an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden konnte, war es möglich, den Neubau von Teilen des Gebäudekomplexes in Angriff zu nehmen. 2011 konnte der Neubau eines ca. 40m² großen festen Gebäudes abgeschlossen werden in den jetzt die Kleintiere und seit Anfang 2012 die neue Krankenstation für Katzen untergebracht sind.

Trotzdem bleiben zwei bauliche Defizite, die in den nächsten Jahren Investitionen in erheblichen Größenordnungen notwendig machen. Zum einen besteht der Bereich für die Katzen, Büro, Personalaufenthalt und Lager aus Wohncontainern, die bereits 15 Jahre und älter sind. Zum anderen entspricht das Hundehaus mit seinen Zwingergrößen nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Dieses Defizit kann von Frühjahr bis Herbst durch die großzügigen Freigehege zwar etwas ausgeglichen werden, aber trotzdem besteht seitens des Deutschen Tierschutzbundes die Forderung, diesen Mangel grundsätzlich zu beheben.

Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschlossen weitreichende Neu- und Umbaumaßnahmen für die nächsten Jahre zu planen.

Der erste Schritt in diese Richtung konnte 2013 getan werden. Der Tierschutzverein hat das Gelände des Tierheims von der Stadt erworben und damit den bestehenden Erbpachtvertrag abgelöst. Somit kann jetzt mit den Planungen für den Bau eines neuen Hauptgebäudes mit Hundeanlage und Versorgungstrakt begonnen werden.



Spendenübergabe durch Firma Expert Jäger

Die größte Reparatur- bzw. Renovierungsmaßnahme in diesem Jahr ist Neugestaltung der Futterküche. Dank einer großzügigen Spende der Firma Expert Jäger und der tatkräftigen Unterstützung durch die Firma John Bauelemente konnte mit dieser Maßnahme zum Ende des Jahres begonnen werden.

Tiere sind kein Geschenk

Auch wenn es in der Weihnachtszeit besonders schwer fällt Wünsche insbesondere von Kindern abzuschlagen, gehören Tiere nicht auf den Gabentisch. Die Entscheidung, ein Tier in die Familie aufzunehmen sollte nach reiflicher Überlegung mit allen Familienmitgliedern gemeinsam getroffen werden.

Die Auswahl und Eingewöhnung eines neuen Hausgenossen sollte in Ruhe und mit viel Zuwendung erfolgen. Die oft hektische Weihnachtszeit ist dafür kein guter Zeitpunkt.

Einer Empfehlung des Deutschen Tierschutzbundes folgend werden deshalb auch im Tierheim Altenburg in der Zeit vom 16. Dezember bis 2. Januar keine Tiere vermittelt.

Gesundes neues Jahr

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereins bedanken sich bei allen Helfern und Spendern für die Unterstützung und wünschen allen vier- und zweibeinigen Freunden des Tierschutzvereins eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2014.

Dr. Sibylle Börngen
(Vorsitzende)